



## Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 25. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 21. Februar 2013 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Au.

### Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Vizebürgermeister Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.00 Uhr die 25. Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. Die in der Tagesordnung angeführten und mit der Einladung zugesandten Protokolle werden in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.
3. **Beratung und Beschlussfassung zum Voranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2013:**

Vzbgm. Andreas Simma erklärt, dass der Entwurf des Voranschlages 2013 der Gemeinde Au vom Gemeindevorstand und dem Finanzausschuss zusammen mit dem Gemeindegassier behandelt und vorbereitet wurde. Der Voranschlag wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zur Sitzung termingerecht übersandt.

Gemeindegassier David Hagspiel erläutert den Voranschlag 2013 im Detail:

Zusammenfassung des Voranschlages 2013:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	4.083.000,--
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	111.100,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	3.581.900,--
<u>Ausgaben der Vermögensgebarung</u>	€	<u>612.200,--</u>
Haushaltsgebarung gesamt, Einnahmen und Ausgaben von	€	4.194.100,--
Die Finanzkraft 2013 wird festgestellt mit	€	2.476.800,--
Gemäß den Maastricht-Kriterien ergibt sich ein Überschuss von	€	200.000,--

Nach Entnahme einer Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 165.500.- schließt der Voranschlag 2013 ausgeglichen ab.

Die einzelnen Voranschlagstellen der Einnahmen- und Ausgabenseite werden verlesen und erläutert. Nach jedem Abschnitt wird Gelegenheit zu Fragestellungen gegeben.

<u>Gruppe / Bezeichnung</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	399.200.-	63.400.-
1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit	72.300.-	4.600.-
2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	444.900.-	256.900.-
3: Kunst, Kultur und Kultus	85.300.-	37.500.-
4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	365.500.-	200.-
5: Gesundheit	231.000.-	16.000.-
6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr	958.400.-	342.300.-
7: Wirtschaftsförderung	579.800.-	85.800.-
8: Dienstleistungen	588.700.-	426.000.-
<u>9: Finanzwirtschaft</u>	<u>469.000.-</u>	<u>2.961.400.-</u>
Gesamtsummen	4.194.100.-	4.194.100.-

Schuldendienst:

Zum Jahresende werden nur mehr die Gesellschafterdarlehen Diedamskopf in Höhe von zusammen € 486.465,25 und die 4 Darlehen aus dem Kanalbau mit insgesamt € 451.891,49 bestehen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde am Ende des Haushaltsjahres beträgt demnach € 560,55. Unter Hinzurechnung der Darlehen für die GIG beläuft sich die Pro-Kopf-Verschuldung auf insgesamt € 1.661,45.

Besondere bzw. größere Haushaltspositionen:

Ausmalen der Räumlichkeiten der Postpartnerstelle, Förderbeitrag für die Kirchturmsanierung in Rehmen, diverse Schulmöbel, Radwegausbau bis Dürrenbach inkl. Beleuchtung, Kosten für eine Kanalumlage im Bereich Rehmerhalde.

Beitrag an die Musikschule Bregenzerwald € 67.500.- / Elternbeiträge Musikschule € 36.500.-

Beiträge an Verbände und Vereine € 16.200.-. Förderung von Solaranlagen € 10.000.-

Kosten für Sozialfonds, Pflegegeldfonds, Wohnbaufonds, Rettungsfonds und Spitalsfonds mit insgesamt € 521.100.- / Abgangsanteil der Gemeinde Au für das Haus St. Josef € 52.900.-

Kosten für Straßensanierungen und –instandhaltungen € 205.000.-

Interessentenbeiträge Projekt Hochwasserschutz Bregenzerache und für Projekte der Wildbach und Lawinenverbauung mit insgesamt € 510.000.-

Beiträge für den ÖPNV (Landbus Bregenzerwald) in Höhe von € 71.500.-

Förderung der heimischen Landwirtschaft € 17.500.- (Steiflächenförderung, Impfung, etc.)

Kosten für den Winterdienst (Schneeräumung, Schneestangen etc.) € 60.000.-.

Kosten für die öffentliche Beleuchtung € 16.000 (Strom + Instandhaltung),

Tourismusbudget:

Ausgaben in Höhe von € 561.700.- (Löhne und Gehälter, Bregenzerwald Card, Bregenzerwald Tourismus, Verein Au Schoppernau Tourismus, Veranstaltungen, Spazier- u. Wanderwege, ½ Schwimmbad-Abgang, Werbung, Beiträge Qualitätsverbesserung von Privatzimmern etc.) und Einnahmen in Höhe von € 572.800.- (Verkauf Handelswaren, div. Kostenersätze, Gästetaxe, Tourismusbeitrag, Zweitwohnsitzabgabe etc.) Das ergibt einen Gesamtüberschuss im Tourismustopf von € 11.100.-. Hinzu kommen jedoch noch € 12.000.- Aufwand für den Loipendienst und € 28.700.- für den Skibus Au-Schoppernau.

Beschluss:

Dem Voranschlag 2013 wird in der vorgetragenen Form einstimmig zugestimmt.

Die Finanzkraft 2013 gem. § 73 (3) GG wird einstimmig mit € 2.476.800 festgestellt.

**4. Beschlussfassung über den Voranschlag 2013 für die Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG:**

Im Voranschlag 2013 für die Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG sind für die GmbH Einnahmen in Höhe von € 18.300.- und Ausgaben in Höhe von € 1.950.- vorgesehen. Für die GmbH & Co KG sind € 317.100.- an Einnahmen (Erträge aus Vermietung und Kommanditeinlage) und Ausgaben in Höhe von € 289.500.- (Schuldentilgung, Zinsaufwand, AFA etc.) budgetiert. Der Schuldenstand der GIG wird sich bis zum Jahresende auf € 1.842.903,97 belaufen. Die beiden Voranschläge für die GIG werden einstimmig genehmigt.

Anschließend dankt der Vorsitzende dem Gemeindegassier David Hagspiel für die Bemühungen und die sehr gewissenhafte Vorbereitung des Voranschlages 2013 und für die sehr kompetenten Auskünfte bei Fragen.

**5. Beschlussfassung zum Förderansuchen von Au-Schoppernau Tourismus zur Verlustabdeckung für das Jahr 2013:**

Der Verein Au-Schoppernau Tourismus ersucht die Gemeinde Au in einem Förderansuchen um einen verlorenen Zuschuss für das Jahr 2013 in Höhe von € 70.000,00. Über die Vereinsmittel kann der eingerichtete Tourismusbeirat frei entscheiden. Vom Verein werden Aktivitäten wie Marketing, Gästebetreuung, Veranstaltungen, Gästeehrungen etc. übernommen. Es wird einstimmig beschlossen, dem Verein Au-Schoppernau Tourismus für das Jahr 2013 einen verlorenen Zuschuss in Höhe von € 70.000.- zu gewähren.

**6. Beschlussfassung zum Unterstützungsansuchen vom Pfarramt Au zur Renovierung des Kirchturmes in Rehmen:**

Der Pfarrkirchenrat hat in einem Schreiben um einen Zuschuss für die Renovierung des Kirchturmes in Rehmen angesucht. Dem Antrag beigefügt ist eine Aufstellung der getätigten Sanierungsarbeiten inklusive der Kosten. Im Schreiben ist kein Wunsch über die Höhe der Förderung formuliert. Die Gemeindevertretung beschließt daher einstimmig, einen Zuschuss von € 5.000.- zu gewähren. Zusätzlich wurde vergangenen Herbst im Gemeindevorstand beschlossen, die anteiligen Asphaltierungskosten bei der Rehmerkirche zu übernehmen.

**7. Genehmigung der Führung des Gemeindewappens beim Forstarbeiterwettbewerb in Au:**

Am 18. Mai findet in Au auf dem Parkplatz beim Gasthof Ur-Alp der Landesforstarbeiterwettbewerb statt. Die Landwirtschaftskammer als Veranstalter hat beantragt, auf der Ausschreibung und Bewerbung der Veranstaltung das Wappen der Gemeinde Au mitführen zu dürfen. Die Beschlussfassung dazu erfolgt einstimmig.

**8. Beschlussfassung zum Vorvertrag mit der VKW bezüglich Grundinanspruchnahme für das geplante Kraftwerk Argenbach:**

Der Vorsitzende liest den Vorvertrag abzuschließen zwischen der VKW, der Gemeinde Au und der Güterweggenossenschaft Au-Argen vor. Gegenstand der Vereinbarung ist die Regelung der Grundinanspruchnahme durch die VKW zur Errichtung des Kleinwasserkraftwerks Argenbach. Betroffen sind die beiden GST-Nr. 5093 und 5094 – Wegparzellen im öffentlichen Gut. Wobei die GST-Nr. 5093 ab der Abzweigung Ludwigsweg der Güterweggenossenschaft Au-Argen obliegt. Die Druckrohrleitung des geplanten Kraftwerks kommt teilweise auf den beiden genannten Wegparzellen zur Ausführung, weiters werden die beiden Weganlagen während des Kraftwerksbaues als Baustellenstraße und nach Fertigstellung als Zufahrtstraße zum Stollenportal benötigt. Für diese Berechtigungen sollen Dienstbarkeiten begründet und im Grundbuch sichergestellt werden. Die einzuräumenden Dienstbarkeitsrechte sind im Vertrag detailliert angeführt, auch ist die Entschädigungszahlung genau geregelt. Die von der Gemeinde und der Güterweggenossenschaft Au-Argen geforderten Anpassungen wurden in den Vertrag eingearbeitet. So wird es z.B. notwendig sein, während der Bauphase für die Wanderer und Spaziergänger einen Ersatzfußweg in Richtung Argenschlucht zu errichten. Sollte es zum Bau des Kleinwasserkraftwerks kommen, so ist mit der Güterweggenossenschaft Au-Argen ein eigener Vertrag abzuschließen, in welchem die Durchführung und Dauer von Wegsperr- und Beschränkungen, der Aus- und Rückbau der Weganlage und die Höhe der Abgeltung geregelt ist.

Der ggstl. Vorvertrag tritt außer Kraft, wenn nicht bis längstens 31.12.2018 die erforderlichen Bewilligungen für das Projekt vorliegen bzw. nicht bis spätestens 31.12.2021 mit dem Kraftwerksbau begonnen wird.

Die Gemeindevertretung ist einstimmig dafür, den Vorvertrag in der vorgestellten Form zu unterfertigen.

## 9. **Beschlussfassung zu einem Grundeinlösungsvertrag für eine Straßensanierung:**

Bei der Straßensanierung und Gehsteigerstellung in Hinterargenau wurde ein Grundeinlösungsvertrag mit einem Anrainer abgeschlossen. Leider wurde dieser Vertrag fälschlicherweise vom Gemeindevorstand und nicht von der Gemeindevertretung beschlossen – dieser Umstand soll nun bereinigt werden. Der Vorsitzende liest den gesamten Vertrag vollinhaltlich vor. Die Gemeindevertretung ist einstimmig dafür, den Vertrag in dieser Form zu genehmigen.

## 10. **Berichte:**

Der Vizebürgermeister berichtet:

- von einer anhängigen Aufsichtsbeschwerde in einem Umwidmungsverfahren. Die Gemeinde hat den gesamten Akt samt Stellungnahme an die BH Bregenz weitergeleitet. Bis dato ist durch die BH Bregenz noch keine Erledigung erfolgt.
- von der Achverbauung: Es finden wöchentliche Besprechungen Vorort statt. Beim Schwimmbad ist ein Wind- und Sichtschutz gegenüber der Bregenzerache geplant. Einige Probleme bei den Steinlieferungen sind zwischenzeitlich behoben
- vom Zunfttag am 12. Jänner. Neuer Zunftmeister ist Peter Madlener. Margit Hinterholzer und Peter Meusburger haben die geplante Handwerksausstellung 2014 vorgestellt.
- von der BH-Bauverhandlung Gasthaus Löwen. Feinbrennerei mit Lagerkeller für 70.000 Liter Alkohol. Gasthausbetrieb mit Gastgarten „ruhiger Gastbetrieb“ von 7 – 22 Uhr, Verkaufsraum, Personalzimmer- und Wohnung im Obergeschoss. Es sind noch mehrere Fragen offen (Brandschutz, Arbeitnehmerschutz). In dieser Ausführung ist das Projekt nicht genehmigungsfähig. Eine Umwidmung ist bei ruhigem Gastbetrieb nicht notwendig.
- vom geplanten Verkauf der Sennerei Argenau - Gemeinde hat Interesse bekundet
- von einer Eigentümerversammlung Diedamskopf – sehr gute Umsatzsteigerungen
- von der Jahreshauptversammlung des FC Au am 18.1. Thomas Bayer berichtet, dass die Versammlung erstmals in Schoppernau stattgefunden hat und gut besucht war. Ein Kunst-rasenplatz ist immer noch ein Thema.
- von der Vollversammlung Musikschule Bregenzerwald am 21.1 in Egg. Martin Feurstein berichtet, dass die Tarifsteigerungen moderat ausgefallen sind. Es ist Ziel der Musikschule, dass alle Gemeinden des Bregenzerwaldes zumindest 50% der Kosten übernehmen.
- von der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Au am 26. Jänner. Insgesamt leben noch 11 Kriegsteilnehmer in Au.
- von der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Au am 26.1: Wolfgang Elmenreich berichtet dass Arthur Berbig als Kommandant wiedergewählt wurde, Rainer Muxel ist neuer AFK.
- von einer Sitzung der Lawinenkommission am 8. Februar: Mehrere Sperren mussten verhängt werden. Bei der Schule löste sich eine kleine Staublawine und verschüttete Schulwart Kaspar Dünser – dieser konnte sich glücklicherweise selbst befreien.
- von einer Sitzung des Verwaltungsvorstandes Haus St. Josef mit Budgeterstellung. Für 2013 ist ein ordentlicher Abgang zu erwarten.
- von einer Besprechung mit Vertretern der VKW zum Vorvertrag Kraftwerk Argenbach
- von einer Besprechung zur Auflösung der Wildfütterung Zipfel
- von einer Verhandlung für eine Deponie in der Viehweide Wieden. Der Antrag wurde von der Fa. Haider zurückgezogen
- von einem Infoabend im Haus St. Josef für die ehrenamtlichen Mitarbeiter und die Bewohner-Angehörigen. Es gab sehr viel Lob seitens der Angehörigen für die Pflege und die Bemühungen, das Haus St. Josef gut weiterzuführen. Es sollen noch weitere ehrenamtliche gefunden werden um noch mehr Dorfleben ins Haus zu bringen (Jassen, musizieren etc.)
- von der Hegeschau von 7.-9. März im Schindlersaal in Kennelbach
- von 2 Schreiben der BH Bregenz betreffend Änderung Holzlagerplatz, Neugrund 426, und Verlegung des Lagerplatzes auf dem Betriebsareal ohne gewerbebehödl. Genehmigung
- von einer Entschließung des VlbG. Landtages betreffend „Wasser ist Allgemeingut, keine beliebige Handelsware“

- von der Versetzung von Lehrerin Frau Mag. Evelyn Schöllner an die Mittelschule Au
- von der erfolgreichen Absolvierung der Standesbeamtenausbildung in Salzburg von Sabrina Egger. Sie wird im Standesamtsverband Au die Stellvertretung übernehmen.
- aus dem Gemeindevorstand:
  - Bezirksjugendsingen am 20. März an der Schule Au, 26 Schülerchöre sind angemeldet.
  - diverse Anschaffungen Schule und Gemeindehaus
  - Vereinbarung mit Land über die Erhaltung von Gehsteigen und Beleuchtung entlang von Landesstraßen
  - Förderansuchen Wildpark Feldkirch, Special Olympics, Bregenzerw. Familiengespräche
  - Voranschlag der Gemeinde Au für 2013
  - Erhöhung der Konditionen bei den GIG-Darlehen
- Gewerbeschein: Wiederbetrieb ab 17.05.2013 – Kohler Waltraud Gasthof Edelweiss, Eintragung – Richard Albrecht Kraftfahrzeugtechnik, Löschung – Josef Simma Gastgewerbe, Eintragung – Sebastian Simma Gastgewerbe (Hotel am Holand), Eintragung – Marion Bär Drogistin, Eintragung – Alexandra Muxel Handelsgewerbe, Ruhendmeldung – Erath Peter Holzakkordant, Ruhendmeldung – Erath Hannes Holzschlägerung, Ruhendmeldung – Rainer Muxel Sicherheitsfachkraft,

#### 11. Allfälliges:

GV Daniela Kohler bedankt sich im Namen der Jugend Aktiv Gruppe für die Musikanlage im Mittagsbetreuungsraum der Schule. Von der Gruppe wurden bereits mehrere Veranstaltungen durchgeführt – angesprochen werden vorwiegend Jugendliche im Alter zwischen 12 und 16.

GV Gerda Madlener bedankt sich für die Übernahme der Kurskosten für das Projekt Alt.Jung.sein. 2 Frauen aus Au werden den Kurs absolvieren und anschließend ein entsprechendes Programm in der Gemeinde anbieten.

Gerda Madlener bedankt sich bei der Jugendfeuerwehr Au für die Spende an den MoHi anlässlich der Friedenslicht-Aktion an Weihnachten.

Der Vizebürgermeister beendet um 23.05 die Sitzung, dankt allen Gemeindevertretern und Ersatzmitgliedern für die Mitarbeit und wünscht eine geruhliche Nacht. Ein besonderer Dank ergeht an die Mitarbeiter im Gemeindeamt - die Zeit ohne Bürgermeister im Amt bedeutet erhöhte Anforderungen in allen Belangen.

Der Vizebürgermeister